

■ Bungee-Bienen

Zu dbj 2/2011, Seite 18,
„Neue Maßstäbe“

Zum Start meiner Imkerei erhielt ich Anfang der 1980er-Jahre von meinem Vater sechs Blätterstöcke mit Bienen im Normalmaß geschenkt. Ich wollte aber nicht mit Blätterstöcken imkern und hatte mir Magazinbeuten im Zandermaß gekauft. Somit musste ich die Waben von Normalmaß auf das etwa gleich hohe und etwa fünf Zentimeter längere Zandermaß „umschneiden“.

Die Bienen wurden zunächst in die Magazine abgefegt. Nachdem ich die Drähte ober- und unterhalb der Längsträger bei den Normalmaßrähmchen mit einer Zange durchgetrennt hatte, wurden die Waben mit einem scharfen Messer ausgeschnitten und in die leeren, ungedrahteten Zanderrähmchen eingesetzt. Zur Stabilisierung der Waben in den neuen Rähmchen habe ich Gummibänder verwendet. Die Bienen



haben die Waben in den folgenden Tagen und Wochen richtig fest eingebaut, danach die Gummibänder durchgebissen und als Ganzes aus der Beute transportiert. Ein besonderes Schauspiel war es, wenn sich die Gummibänder nicht sofort hinausbefördern ließen: Die Bienen zogen dann so lange daran herum, bis die Bänder sich innen lösten und die Bienen einen kräftigen Satz machten.

*Hans Leopold
21244 Buchholz*